

## Nichtamtlicher Theil.

### Vom Rhein.

Da es sowohl für die Herren Verleger als Sortimenten im weiten Kreise von Interesse sein wird, von den letzten Verhandlungen der General-Versammlung des Rheinisch-Westphälischen Kreis-Vereins zu hören, welche am 4. September in Coblenz abgehalten worden ist, so sei in Bezug auf den Antrag: „über Anlage von Verlegerlisten für Sortimenten“ vorläufig mitgetheilt, daß derselbe, als verfrüht, nicht zur Abstimmung gekommen ist. Aber die bekannten Maafregeln, welche kürzlich von einzelnen Verlegern, zum Nachtheil der Sortimenten, beliebt worden sind, wurden vielfach mißbilligend besprochen, und im Protokoll als „unzweckmäßig und nicht heilbringend für den Gesamt-Buchhandel“ bezeichnet. Es machte sich in der Versammlung die Ansicht geltend, daß alle derartigen Neuerungen, welche unbillig und gehässig erscheinen, oder egoistische Zwecke verfolgen, bald von selbst wieder aufhören würden, indem die betreffenden Verleger ohne Zweifel schon nach Verlauf eines Jahres „durch Erfahrung klug werden.“ — Der für das Börsenblatt bestimmte Protokoll-Auszug wird in kurzer Zeit das Nähere von den wichtigen Verhandlungen zur allgemeinen Kenntniß bringen. —

### Todesfälle.

Am 10. d. Mts. verlor der deutsche Buchhandel eines seiner hervorragendsten und in jeder Hinsicht ehrenwerthesten Mitglieder, in Herrn Wilhelm Perthes, Firma: Justus Perthes in Gotha, welcher längern Leiden erlag. Der Verstorbene war in vielen Kreisen eine der bedeutendsten und angesehensten Persönlichkeiten, wegen seiner Biederkeit und Wohlthätigkeit allgemein geachtet und geliebt und mit dem vollsten Vertrauen seiner Mitbürger beehrt. Weit größere Bedeutung noch hatte der Entschlafene als Gründer und Leiter seines großartigen Etablissements, das mehrere Hunderte von Arbeitern, allein in Gotha, beschäftigt und seine Verbindungen nach allen Welttheilen hat. Wir werden nicht verfehlen ausführlicher auf die Wirksamkeit dieses deutschen Ehrenmannes zurückzukommen.

Ebenso geht uns die Nachricht zu, daß Herr Adolph Asher, Chef der Firma: Asher & Co. in Berlin und London, auf einer Reise durch Italien, in Venedig dem Nervenfieber erlag. Er war zugleich einer unserer kenntnißreichsten Antiquare, der dem Geschäft eine großartige Aufschwung und Ausdehnung mit stets steigendem Erfolge zu geben wußte.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesaltene Petit-Seile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### [9779.] Zur gefälligen Beachtung.

Mit Bezugnahme auf mein Circulaire vom ersten dieses Monats, erlaube ich mir, um jede Irrung zu vermeiden, hiermit nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß ich bereits den 1. September a. c. mit meinem Verlagsgeschäfte nach Wurzen übersiedelt bin. Ich behalte meine bisherige Firma „Verlags-Comptoir“ bei und ersuche Sie ganz ergebenst, in Ihren Büchern das „Verlags-Comptoir in Grimma in

#### „Verlags-Comptoir in Wurzen“ gefälligst abändern zu wollen.

Achtungsvoll und ergebenst  
Mitte September 1853.

Verlags-Comptoir in Wurzen.  
(früher in Grimma.)

#### [9780.] Ein Theilhaber zu einem Antiquariat wird gesucht.

Der Besitzer eines Antiquariats in einer süddeutschen Residenzstadt, welcher demselben seine volle Thätigkeit nicht mehr widmen kann, sucht auf diesem Wege einen jüngern thätigen Mann als Compagnon. Daß ein solcher in einem antiquarischen Geschäfte vollständig und so bewandert ist, daß er auf Reisen Einkäufe machen kann, wird vorausgesetzt. Eine Einlage von etwa 3000  $\text{fl}$  wäre ausreichend, falls der Gesuchte nicht selbst eine Ausdehnung des Geschäfts in seinem Interesse fände. Der Suchende aber stellt einen verträglichen Charakter obenan. Nähere Auskunft giebt die Redaction des Börsenblattes.

#### [9781.] Compagnon-Gesuch.

Ein junger thätiger Mann, im Alter von 29 Jahren, der seit 12 Jahren ununterbrochen in sehr geachteten Sortimentens- und Verlags-Geschäften conditionirt und über seine Brauchbarkeit und Moralität mit besten Zeugnissen ausgestattet ist, dem jedoch die für jetzige Zeit zur Gründung eines Geschäfts nöthigen Mittel nicht zu Gebote stehen, wünscht einem soliden und frequenten Sortimentens-Geschäft Deutschlands mit einem kleinen Kapital als Compagnon beizutreten.

Gefällige Offerten unter Chiffre S. H. # 10 wird Herr Fr. E. Herbig in Leipzig zu befördern die Güte haben.

#### [9782.] Gesuch.

In eine sehr gangbare, ausgedehnte und gut rentirende Buchhandlung einer der Hauptstädte der Schweiz, wird ein Associé oder diese selbst zu verkaufen gesucht. Daherige Anmeldungen, welche auch die verfügbaren Fonds des Betreffenden enthalten sollen, sind franco an die löbl. Redaction des Börsenblattes, unter der Chiffre „L. B. # 15“ zu richten.

#### [9783.] Kauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Commissionsgeschäft in Leipzig. Gefäll. Offerten bittet man in der Red. d. B.-Bl. niederzulegen.

#### [9784.] = Verkauf. =

Wegen anderweitiger Unternehmen ist in einer Stadt Preußens eine Buchhandlung, verbunden mit einer ausgewählten, 4000 Bde. starken Leihbibliothek und einer vollständigen Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Als kleines Zweig-Geschäft zur Handlung hat dieselbe ein Cigarren- und Parfümerien-Lager, verschiedene andere Niederlagen, die sich zum Ge-

schäfte passen und welche der Handlung allein für die Kreise übergeben wurden, und endlich auf den Spielkarten-Debit für die Stadt, so wie mehrere Agenturen für den ganzen Kreis. — In den vier umliegenden Kreisen ist dies die alleinige Buchhandlung und Leihbibliothek und in diesen hat die Handlung fast immer 1000—1200 Kunden. Das Geschäft im Ganzen bringt, bei der bisher angewandten Thätigkeit, einen jährlichen Netto-Avance von 1400—1600  $\text{fl}$ . — Ein Localblatt, welches die Handlung 8 Jahre im Verlage hatte, und das durch die Preßgesetzgebung einging, soll jetzt wieder in's Leben gerufen werden, wodurch der Handlung ein neuer Zufluß eröffnet wird. — Die Anlegung einer Lithographie zur Handlung würde für dieselbe, bei der ausgebreiteten Kundschaft, welche sie besitzt, sehr rentable sein, da eine Steindruckerei in den 4 Kreisen noch nicht existirt. — Der Käufer dieser Handlung würde von fest bestellten Werken für 2500—3000  $\text{fl}$  Fortsetzungen, welche in der Folge erscheinen, und dann abzuliefern sind, mit übernehmen. Die Zahlungs-Bedingungen sollen auf Verlangen sehr günstig gestellt werden, wenn dem Verkäufer eine Sicherheit gestellt wird. —

Auf frankirte Anfragen von Personen, die ernstlich solch' Geschäft zu kaufen gedenken, wird Herr Julius Springer in Berlin nähere Auskunft ertheilen.

#### [9785.] Verkauf-Offerte.

Eine Sortimentensbuchhandlung Westfalens, mit welcher eine kleine Buchdruckerei und der Verlag eines Wochenblattes verbunden sind, steht Theilung halber billig zu verkaufen. Bemerkend, daß nur auf einen Käufer katholischer Confession, besonderer Verhältnisse halber, reflectirt wird, ersucht man, etwaige Offerten sub Lit. F. W. K. # 3. an die Redaction dieses Blattes franco einzusenden.